

Kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften

Revitalisierung Biberenbach

Querprofil 1 : 50

Dem kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Revitalisierung Biberenbach" kommt die Bedeutung der Baubewilligung § 39 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes (PBG, BGS 711.1) zu.

Genehmigungsexemplar

Öffentliche Auflage vom 23. September bis 22. Oktober 2023
Genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 4003 vom 20. JUNI 2023

Der Staatsschreiber



Publiziert im Amtsblatt Nr. 21. JULI 2023.

Index	Datum	Änderungen	gez.	gepr.	gen.	Biberst.	geprüft:	genehmigt:
1.	24.03.2022	gemäss Vorprüfung AfU	cda	dse		22.03.2023		
2.	05.09.2022	Nach "Gut zur Auflage"	ber	dse		gezeichnet: nda	Plan Nr.	
3.	22.03.2023	Nach Auflage bzw. Einspracheverhandlungen	bar	dse	dse	Grösse: 60 / 105 user:		19019 / 23

AV-Grundlage vom: -

CAD-File: M:\Lüterkofen\19019 Revitalisierung Biberenbach\03A_Genehmigung\19019_23_02.dgn

www.bsb-partner.ch

BSB + Partner
Ingenieure und Planer



Legende

Genehmigungsinhalt

bestehend

projektiert



Niederwasserrinne



Bachsohle / Terrain



Interventionslinie



Biberschutz (Maschendraht in Böschung verlegt)



Bepflanzung / Sichtschutz



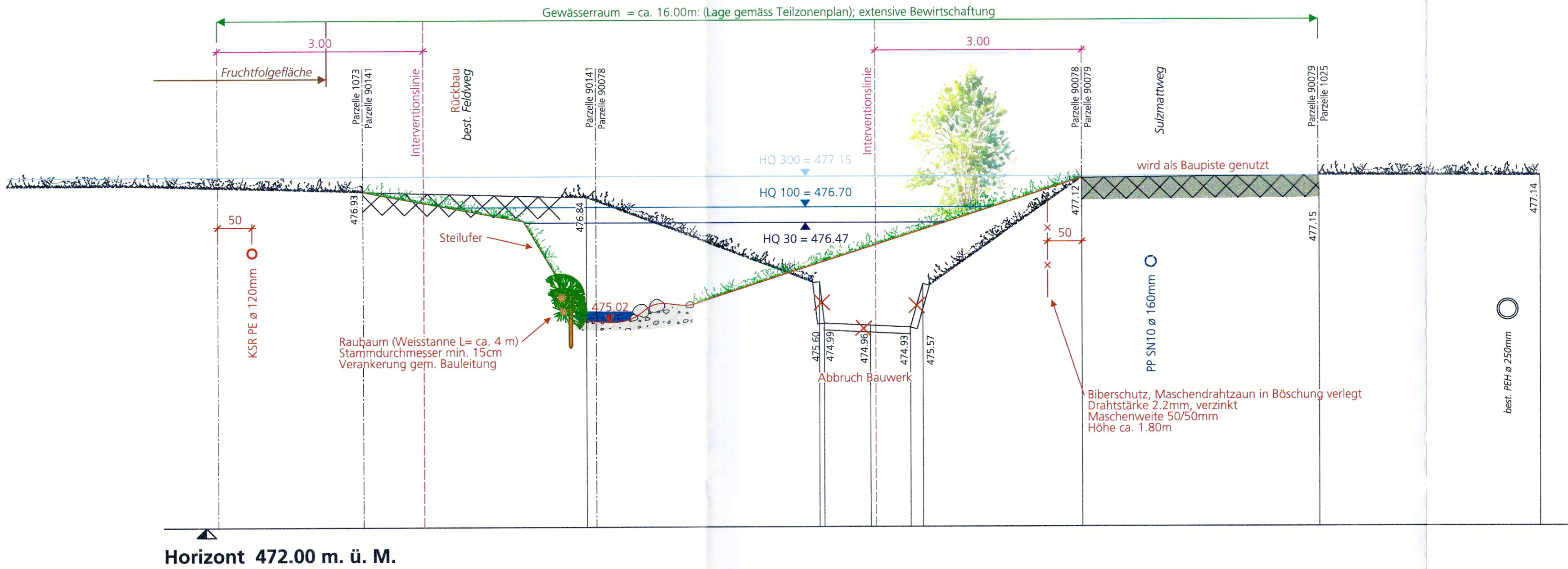
Faschine aus Tot- und Lebendholz



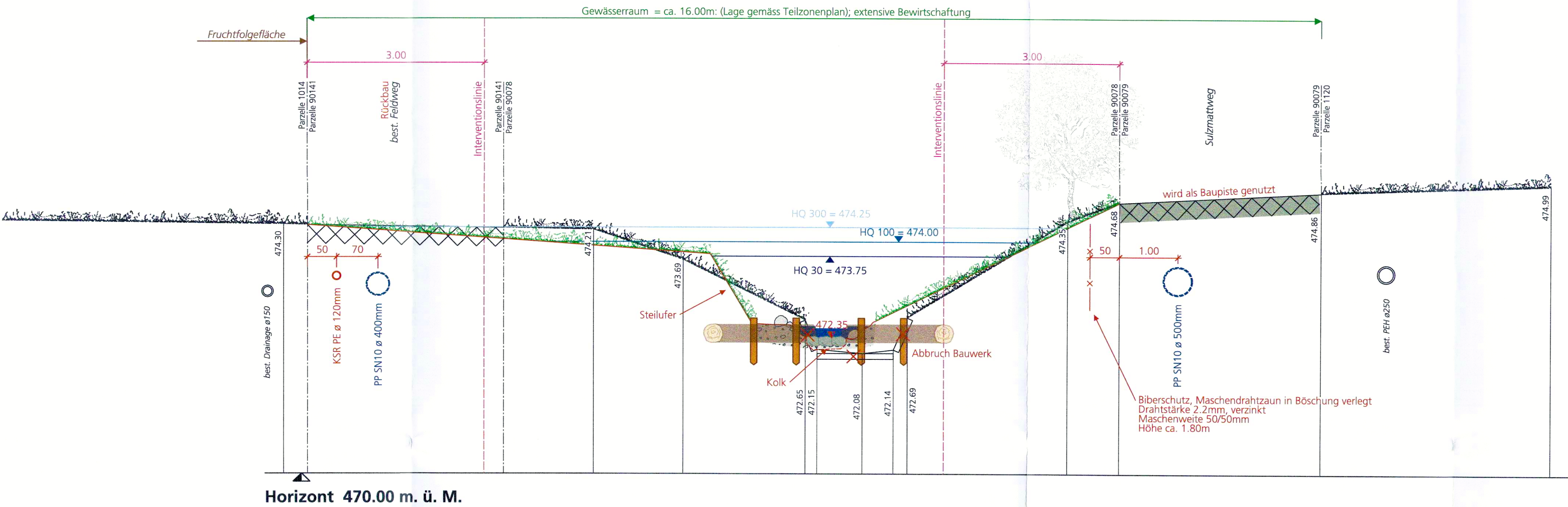
Raubäume

- Bepflanzung, Begrünung und Bachmöblierung (Darstellung nur richtungsweisend) zur Initiierung der Prozess- und Lebensraum vielfalt. Möblierungselemente sollen durchschnittlich alle 5 m links, rechts oder mittig eingebaut werden:
- Schüttung einer Kieselsohle
 - Nord- und Südseite auf mind. 50% der Länge gruppenweise Pflanzung von einheimischen Bäumen, Sträuchern und Weidenstecklinge;
 - restliche Fläche bei Bedarf; Ansaat von standorttypischen Hochstauden in der Böschung.
 - Versetzen von Störsteinen in Gruppen aus Alpenkalk (30-40 cm)
 - Versetzen von Wurzelstöcken / Wurzelstämme
 - Einbringen von Raubäumen / Holztrümmel Robinie, Föhre oder Eiche Ø 20-30 cm, L= 4 m (mind.)
 - Einbringen von Stein- und Holzdreieckbühnen
 - Schaffung von Engstellen und kleinen Abstürzen (<15cm) zur Ausbildung von Sohlenkolken; ca. 20 Sohlenkolke werden vorausgehoben; die Standorte werden im Rahmen der Ausführung von Bauleitung, AWJF und AfU festgelegt.
 - Gezieltes Anlegen von Fischunterständen mit Holz und Stein
 - Einbringen von Lebendfaschinen sowie Totfaschinen, L= 3-4 m mind.
 - Gezieltes Anlegen einer Niederwasserrinne
 - Terrestrisch beidseitig: Ast- und Steinhäufen
 - Ausbildung/Initiierung von Prallufeln (nur wenige Flachufer)
 - Biberschutz-Massnahme, Bibergitter in Böschung verlegt

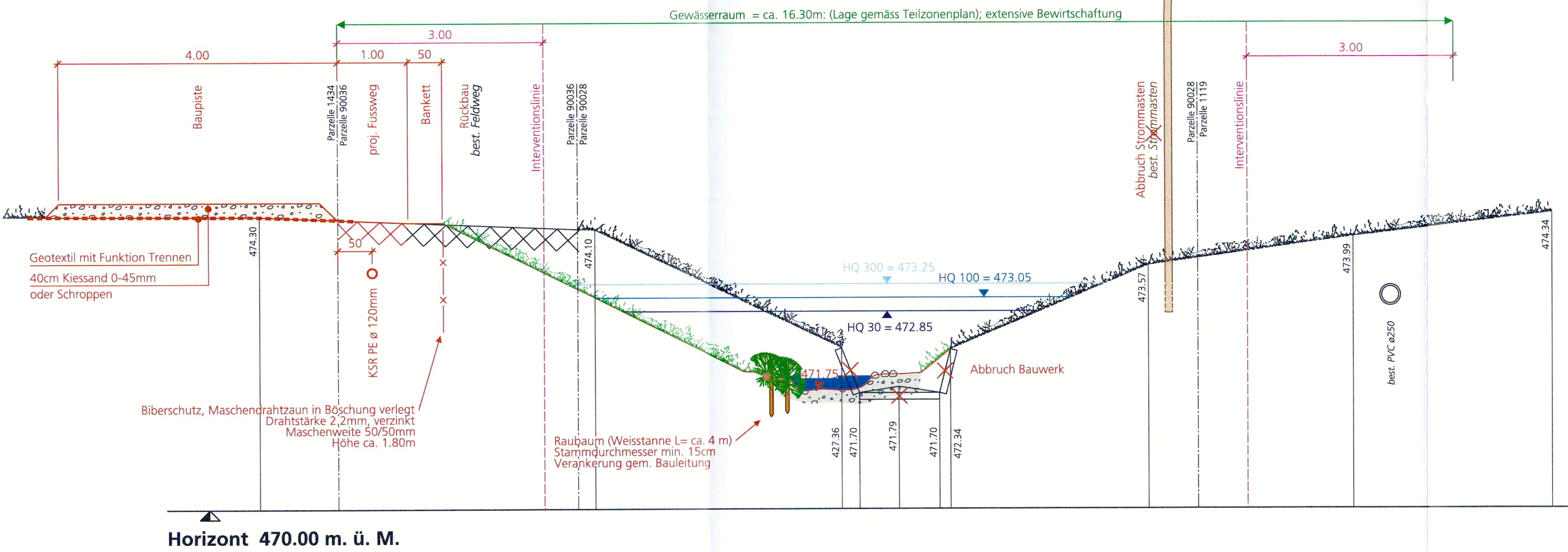
Querprofil 1



Querprofil 2



Querprofil 3



Querprofil 4

